

Rundbrief Februar 2023

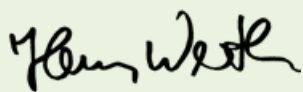
- Erste Stationen des Rangermobils
- Neues von den Bartgeiern
- Aktionstag „Natürlich auf Tour“



Foto: Henning Werth

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter zeigte bislang hohe Temperaturen und Schneemangel. Freuen sich einerseits viele Personen im Tal über geringere Heizkosten, so warten andererseits die Wintersportler am Berg sehnsüchtig auf Schneefälle. Auch in der Natur gibt es ein unterschiedliches Bild: Viele Jungtiere überleben, doch haben Arten mit einer weißen Tarnfarbe Nachteile, da sie vor grünem Hintergrund leichter von Fressfeinden entdeckt werden können. Alpenschneehuhn, Schneehase und Hermelin sind hier zu nennen. Auch das Freizeitverhalten hat sich in der ersten Winterhälfte geändert. Bis Januar sind Skitouren praktisch ausgefallen und die Besucher waren eher zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. So mussten wir unsere Besucherlenkung und –information anpassen. Als äußerst praktisch hat sich hierbei unser flexibles Rangermobil erwiesen. Es wurde Mitte Dezember nach Stationen in Obermaiselstein und Sonthofen in Hinterstein „Auf der Höh“ aufgebaut. Das Rangermobil steht nun bis Anfang April im Bereich Schwabenhof/Balderschwang und wird dann nach einem Stopp in Grasgehren nach Obermaiselstein zurückkehren. Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Henning Werth,
stellv. Alpinium-Leiter



Foto: Ethelbert Babi

Das Alpinium-Rangermobil bei seinem ersten Einsatz in Hinterstein „Auf der Höh“.

Erster Wintereinsatz des Rangermobils

Kurz vor Weihnachten startete der Wintereinsatz des Rangermobils. Erste Station war der Parkplatz „Auf der Höh“ in Hinterstein.

Der beliebte Ausgangspunkt für Ski- und Schneeschuhtouren im Winter war in den ersten Wochen aufgrund der unüblichen Schneelage überwiegend von Wanderern und Spaziergängern besucht. Rangerinnen und Alpinium-Mitarbeitende standen für Fragen und Antworten zu Schutzgebieten und Wildtieren parat und konnten oftmals sogar die Tiere durch Fernglas und Spektiv zeigen.

Seit dem 16. Februar 2023 steht das Rangermobil nun in Balderschwang auf dem Parkplatz an der Riedbergerhornbahn (Schwabenhof).

Bis einschließlich 01. April 2023 sind die Türen von Donnerstag bis Samstag jeweils 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr* geöffnet. Infomaterial zum Mitnehmen sowie Gebietskarten stehen auch außerhalb der Öffnungszeiten zu Verfügung.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

*nur bei entsprechender Wetterlage



Die Gruppe des Kindergarten Hinterstein zu Besuch beim Rangermobil (Foto mit freundlicher Genehmigung Allgäuer Anzeigeblatt).

Kleiner hoher Besuch am Rangermobil

In den letzten Wochen gab es zwei besondere Besuche im Rangermobil in Hinterstein – zum einen vom Kindergarten Hinterstein, zum anderen vom Schulprojekt FLEX aus Kempten.

Gemeinsam gingen wir auf Spurensuche im Schnee. Die Kinder waren sehr interessiert und neugierig, welche Tiere hinter den verschiedenen Abdrücken stecken und wie sie entstanden sind. Mit den Spurenstempeln vom Alpinium konnten sie die Abdrücke vergleichen und stempelten selbst neue Fährten von Rothirsch, Fuchs und Co.

Anschließend durften sich alle Kinder im Rangermobil am warmen Holzofen aufwärmen und Brotzeit machen. Mit 20 Kindern auf

rund 8 Quadratmetern wurde es dabei schnell mollig warm. Während der kleinen Stärkung wurden die imposanten Federn von Gänsegeier und Uhu bestaunt. Auch der Unterschied zwischen Gehörn und Geweih lernt sich ganz leicht, wenn Rangerin Daniela sich selber Hörner aufsetzt. Emma erzählte den Kindern von unserem Arbeitsalltag und berichtete, was es in den Bergen alles zu tun gibt – von der Suche nach Auerhuhn-Losung im Bergwald bis hin zu intensiven Beobachtungen der Steinadler.

Henning Werth zeigte eines seiner Lieblingsvideos: Mama-Steinadler, wie sie ihren Jungvogel im Horst füttert. Welch ein Glück, dass die Kinder direkt danach draußen vor dem Rangermobil einen kreisenden Steinadler entdeckt



Mit Rangerin Daniela auf Spurensuche im Schnee. Rund um das Rangermobil gab es viel zu entdecken.

haben! Sogar die kleinsten Kinder haben das Beobachten durch Ferngläser gut gemeistert und waren sehr stolz, den seltenen Vogel gesehen zu haben. Durch das Spektiv ließen sich am nahen Hang gegenüber sogar noch ein paar „echte“ Varianten unseres Gemsbocks Hansi beobachten.

Uns hat es großen Spaß gemacht, zusammen mit den Kindern die Natur rund um Hinterstein zu erleben. Als Überraschungsbesuch kamen in den darauffolgenden Tagen noch ein paar Hintersteiner Kinder mit ihren Müttern vorbei. Sie hatten von ihren Geschwistern die spannenden Geschichten aus dem Rangermobil gehört und wollten es nun mit eigenen Augen sehen.



Fotos: Henning Werth

Foto links: Junger Bartgeier. Foto rechts: Reviervogel „Madagaskar“ aus dem Lechtal.

Wieder Bartgeiersichtungen in den Allgäuer Hochalpen - erneut Bartgeierbrut im Lechtal

Obwohl der Winter bislang sehr wenig Schnee und somit Lawinen hervorgebracht hat, hat die Anzahl der Bartgeiersichtungen in den Allgäuer Hochalpen zugenommen. Insofern erstaunlich, weil Bartgeier als Kadaverfresser von Fallwild abhängig sind.

Unser Team hat aktuell alle ein bis zwei Wochen Beobachtungen der großen Vögel. Am 23. Februar überquerte der 2022 in Berchtesgaden freigelassene Bartgeier „Dagmar“ die Allgäuer Hochalpen. Es sind einerseits jüngere Geier (mit einem dunklen Kopf), aber auch ältere Vögel. An einem Tag konnten wir drei Individuen dicht zusammen beobachten. Interessant war, dass ein Altvogel darunter war, der die beiden jüngeren Geier attackierte. Vermutlich handelte es sich um den männlichen Reviervogel „Madagaskar“ des Lechtaler Bartgeierpaares, das sich seit etwa fünf Jahren angesiedelt und mittlerweile drei Jungvögel großgezogen

hat. Es ist das nördlichste Paar der Alpen und grenzt direkt an die Allgäuer Hochalpen an. Auch 2023 hat das Paar wieder mit der Brut begonnen. Der Brutbeginn wurde bereits am 14. Januar festgestellt. Am 15. März musste also spätestens der Schlupf erfolgen und Mitte Juni der Jungvogel ausfliegen. Hoffen wir, dass alles gut geht.

Um die weitere Besiedlung der Alpen dokumentieren zu können, wird weiterhin aufgerufen, Bartgeiersichtungen zu melden. Bitte schicken Sie Fotos, Videos oder Beobachtungsangaben an bartgeier@lbv.de. Wir arbeiten mit dem LBV, der gemeinsam mit dem Nationalpark Berchtesgaden seit 2021 erstmals Bartgeier in Deutschland frei lässt, intensiv zusammen. Mehr Informationen zu Routen der ausgewilderten Vögel gibt es unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/arten-schuetzen/voegel/bartgeier/gps-bartgeier/>

Alpinium stellt sich vor am Nordic Day in Oberstdorf

Am Sonntag, den 12. Februar 2023 fand im Langlaufstadion Oberstdorf der Nordic Day statt. Wintersport- und Langlaufbegeisterte konnten ihre Fähigkeiten auf der Loipe und am Schießstand unter Beweis stellen und Material verschiedener Hersteller testen. Auch das leibliche Wohl und der Spaßfaktor kamen nicht zu kurz.

Das Alpinium war vor Ort und informierte über naturverträgliche Winteraktivitäten. Rangerin Daniela stellte unsere Arbeit, den Winterknigge und das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen vor. Das sonnig warme Wetter lockte zwar die meisten Leute nach draußen auf die Loipen, dennoch lauschten einige Interessierte den drei kurzweiligen Vorträgen im kleinen Präsentationsraum. Dabei wurde u.a. über die verschiedenen Schutzgebietskategorien informiert: Naturschutzgebiet, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet und Nationalpark haben verschiedene Schutzzwecke und somit unterschiedliche Ge- und Verbote. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmende von der immensen Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. Die unterhaltsamen Verhaltenstipps im Winterknigge gab es anschließend zum Mitnehmen.

Insgesamt war es eine gut besuchte Veranstaltung, bei der zahlreiche Facetten des Wintersports behandelt und erlebt werden konnten.



Foto: Alpinium

Beim Info-Stand von Rangerin Daniela an der Sonnenklause zeigten viele Wintersportler Interesse an den Informationen über den Schutzbedarf von Wildtieren.

Aktionstag „Natürlich auf Tour“

Auch dieses Jahr fand der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ des Deutschen Alpenvereins statt. Im Allgäu wurde zusätzlich zur Kampagne „Ski-bergsteigen umweltfreundlich“ auch über die Kampagne „Mein Freiraum. Dein Lebensraum“ informiert.

Am Samstag, den 11. Februar 2023 sensibilisierte das Team des Alpinium gemeinsam mit der Gebietsbetreuung Allgäuer Hochalpen des Landesbund für Vogelschutz (LBV) Freizeitsportler an verschiedenen Punkten, wie beispielsweise dem Hintersteiner Tal, den Sonnenköpfen und dem Wertacher Hörnle. Informationen zu Wald- Wild-Schongebieten, Wildschutzgebieten und Tipps für ein naturverträgliches Skitouren- und Schneeschuhgehen standen dabei im Vordergrund. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich sehr interessiert und



Foto: Henning Werth

Steinadler und Gämsen durch unsere Spektive zu beobachten war für viele Wintersportler ein Highlight (hier mit LBV-Gebietsbetreuerin Tanja König).

aufgeschlossen. Für eine erfolgreiche Besucherlenkung ist es besonders wichtig, über die Zusammenhänge zu informieren und aufzuklären, warum bestimmte Gebiete im Winter nicht betreten werden sollen. Temporäre Sperungen in Wildschutzgebieten und die freiwillige Einhaltung von Wald-Wild-Schongebieten werden so besser akzeptiert.

Neben der Information war auch die Beobachtung von Steinadlern und Gämsen durch das Spektiv für viele Freizeitsportlerinnen und -sportler ein echtes Highlight an diesem Tag.

Im gesamten Allgäu konnten am Aktionstag mit ca. 30 Helfern über 300 Menschen erreicht werden. Bayernweit wurden in etwa 30 verschiedenen Gebieten gut 3000 Personen zu naturverträglichem Verhalten informiert.

Mit dem Alpinium unterwegs: Auf Fährtsensuche zur Mittelalpe

An zwei Terminen haben Sie noch die Möglichkeit, mit dem Alpinium auf Spurensuche zu gehen. Gemeinsam wollen wir unseren Blick von der großen, weiten Bergwelt um uns herum zu den Spuren direkt vor unseren Füßen wenden. Wir machen uns auf die Suche nach Pfoten-, Klauen- und Fußabdrücken und erfahren Spannendes über die Tiere und ihre Überlebensstrategien in der kalten Jahreszeit.

Termine

Dienstag 28.02. & 07.03. um 09:50 Uhr,
Dauer ca. 2 Stunden zur Mittelalpe, der 45-minütige Rückweg erfolgt eigenständig

Treffpunkt

Bushaltestelle/Parkplatz „zur Mittelalpe“
Riedbergpass

Anmeldung und Informationen

bis 16:00 Uhr am Vortag bei den Gästeeinformationen Obermaiselstein (Tel. 08326 277) oder Balderschwang (Tel. 08328 1056) oder online: www.hoernerdoerfer.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir sind auf gewalzten Winterwanderwegen unterwegs. Kinder können nach Einschätzung ihrer Eltern gerne teilnehmen. Bitte warme Winterschuhe mit gutem Profil, dem Wetter angepasste Kleidung und evtl. eine kleine Brotzeit mitbringen. Auf Grund der Witterung behalten wir uns vor, die Führung kurzfristig abzusagen.

erleben.
verstehen.
bewahren.

Herausgeber:

Regierung von Schwaben



Alpinium - Zentrum Naturerlebnis Alpin

Kirchgasse 2, 87538 Obermaiselstein

Telefon: 0821/327-3465

E-Mail: alpinium@reg-schw.bayern.de

  www.alpinium.bayern.de